

16. Offenes Forum Familie

„Cyber-Mobbing: Präventionsmöglichkeiten und Ansätze zur Intervention an Schulen und in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.“

Caritas-Pirckheimer-Haus, 23. März 2017

13:15-14:45

Aktuelle Studie (Uni Mannheim)

8-14 Jährige

11% Opfer von
digitalen Mobbing
Ausgrenzung
(von Whatsapp)

4%
haben bereits intime
Fotos verschickt

Studie Australien:
50% der 16-19 J.
haben „Sexting“
erhalten

25 % haben selbst
schon „gesextet“

JIM Studie (12-19 J.):
Jede/r Fünfte hat
schon mal
Mobbing(attacken)
erlebt

Cyber-Mobbing = Mobbing

Cybermobbing liegt immer dann vor, wenn Menschen absichtlich und systematisch über einen längeren Zeitraum von einer oder mehreren Personen mittels elektronischer Kommunikationsmedien belästigt, bedroht, bloßgestellt und ausgegrenzt werden.

Dynamik im Netz

- Anonymität des Täters
 - » Täter fühlen sich geschützt
 - » Fehlende Empathie, wegen digitaler Verbreitung
- Unüberschaubares Publikum
- Verbreitungswege und Verbreitungsgeschwindigkeit
- Unabhängig von Zeit und Raum

Abgrenzung – Cyber-Attacken

- Einmalige oder gelegentliche Beleidigungen, Beschimpfungen, oder Unwahrheiten, die im Internet verbreitet werden sind zunächst kein Cybermobbing.
- Dennoch können solche Anfeindungen großen Schaden anrichten

Abgrenzung zu Mobbing

Konfliktformen aus Sicht der Jugendlichen:

Teilweise fließender Übergang

von Spaßstreit
über Meinungsverschiedenheit
zu Streit
bis Mobbing

Quelle: S. Ring, JFF, Präsentation aus der Studie „Wo der Spaß aufhört“ (Juni 2012)

Cybermobbing

- Alltäglicher Umgang, wird toleriert, ohne Konsequenz
- Aus Langeweile
- Konflikte (Einzelne, Klasse) verlagern sich ins Netz
- Aus „Versehen“ (mangelnde Einschätzung)
- Wut abbau
- Rache
- Anerkennung, Mutprobe
- Sich aufwerten, indem man andere abwertet

Weitere Beteiligte

- Mitläufer – Mittäter
 - » Unterstützer durch liken (gefällt mir), weiterleiten, Kommentieren
- Neutrale (Möglichmacher)
 - » Bekommen es mit, ignorieren es aber (z.B. aus Angst)
- Rolle Erwachsener
 - » Betroffene wenden sich in den seltensten Fälle an Erwachsene, Lehrkräfte etc.
 - » Grund: Problem wird nicht ernst genommen, oder aus Angst es wird noch schlimmer

(Quelle: J. Riebel 2008)

- § 184 b StGB Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornografischer Schriften
- § 184 c StGB Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornografischer Schriften
- § 184 d StGB Verbreitung pornografischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- und Telefondienste

- §§ 185 ff Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung

- § 201 a StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen

- Recht am eigenen Bild (KunstUrhG)

Intervention & Prävention - allgemein

- Täter schwächen – Opfer stärken
- Täter müssen spüren, dass sie nicht damit durchkommen
- Vorsicht: Wer ist Täter - wer ist Opfer?

Prävention Schule allgemein

- Klar Stellung beziehen (Mobbing wird nicht geduldet)
- Schüler/innen in ihrem Selbstbewusstsein stärken
- Gutes Verhältnis zwischen Lehrenden und Schüler/innen schaffen (Vertrauensverhältnis)
- Empathie der Schüler/innen steigern
- Klassenklima verbessern (Konfliktkultur)
- Wertschätzung füreinander lernen und dabei lernen, die Beziehungsebene von Sachebene trennen zu können.
- Feedback-Kultur etablieren

Präventionsmethoden

- Verhaltensregeln/Selbstverpflichtung mit Unterschrift
- „Post-Karte“ erarbeiten (Think before you post- auf was muss ich achten?)
- „Safer Sexting“ Tipps
- Meinungsbild/Aufstellung/Fälle
- Gruppenarbeit
 - » Was hat der Täter davon?
 - » was trägt das Opfer dazu bei?
 - » Wann hat es der Täter einfach/schwer?
- Live Post
- Fotostory, Videoarbeit
- Fallbeispiele (erarbeiten/bearbeiten)
- Gewaltprävention (vergifteter Raum)

Prävention „Safer Sexting“

**Empfänger/in
mit Bedacht
auswählen**

**Das Gesicht
nicht zeigen**

**Exzessives
Sexting
vermeiden**

**Nicht immer ist
weniger mehr**

**Auf
synchronisierte
Geräte achten**

**Metadaten der
Fotos entfernen**

**Wenn, dann nur
sicher
speichern**

**„Beweisstücke“
löschen**

Fallbeispiel: Cybermobbing?

Ja

Vielleicht

Nein

Von einer Freundin erfährt Susan, dass es bei facebook ein Profil mit ihrem Namen gibt. Als sie dieses Profil aufruft, ist dort ein verzerrtes Bild von ihr zu sehen. Es tauchen ziemlich peinliche Behauptungen auf. Dort steht unter anderem, dass sie auf den Mathelehrer steht aber auch sonst „für alle Jungs zu haben ist“. Susan ist sehr sauer als sie dieses gefälschte Profil entdeckt.

Weitere Informationen



Stärken entwickeln. Gefährdungen begegnen.

Planspiel „Bloßgestellt im Netz“

- Ein Planspiel zur **Prävention** von Cybermobbing für Schulklassen und Jugendgruppen



Aktion Jugendschutz Bayern

Jugendinformation Nürnberg

NummergegenKummer

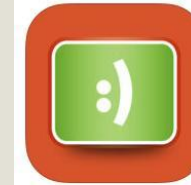
KINDER- UND JUGENDTELEFON ELTERNTELEFON ÜBER UNS MITMACHEN SPENDEN UND HELFEN PRESSE FÖRDERER KONTAKT

www.schau-hin.info

Cyberhelp

Von Marktplatz GmbH – Agentur fuer Web & App

Öffne iTunes, um Apps zu kaufen und zu laden.



Beschreibung

Die „Cyberhelp-App“ – dein zuverlässiger bundesweiter Egal wo du gerade bist und was du gerade tust!

[Website von Marktplatz GmbH – Agentur fuer Web & App](#)

[In iTunes ansehen](#)

Gratis

Kategorie: Gesundheit und Fitness

Erschienen: 06.01.2017

Version: 1.0

Größe: 19,4 MB

Sprache: Deutsch

Entwickler: Marktplatz GmbH – Agentur fuer Web & App

© Marktplatz GmbH – Agentur fuer Web & App

Kennzeichnung: 4+

Kompatibilität

Erfordert iOS 9.2 oder neuer. Kompatibel mit iPhone, iPad und iPod touch.

Kundenbewertungen

Aktuelle Version:

★★★★★ 5 Bewertungen

iPhone Screenshots



Weitere iPhone App-Infos

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Amt für Kinder, Jugendliche
und Familien - Jugendamt
Präventive Jugendhilfe -
Jugendmedienschutz
Dietzstraße 4
90443 Nürnberg

Michael Posset

09 11 / 2 31-1 41 35

michael.posset@stadt.nuernberg.de

www.jugendamt.nuernberg.de

www.jugendmedienschutz.nuernberg.de